

Evonik Industries baut neue Produktionsanlage für Methacrylate in Shanghai

13. September 2007

- Grundsteinlegung für 250 Millionen Euro-Investition im Shanghai Chemical Industry Park

Reinhard Scheiler
Konzernpresse
Telefon +49 201 1 77-4299
Telefax +49 201 1 77-3030
reinhard.scheiler@evonik.com

Essen. Evonik Industries feiert am 15. September 2007 im Shanghai Chemical Industry Park (SCIP) die Grundsteinlegung für die neue Verbundproduktionsanlage zur Herstellung von Methylmethacrylaten (MMA) und Methacrylat-Spezialitäten. Hier werden 250 Millionen Euro investiert.

Mit der Grundsteinlegung setzt Evonik Industries in mehrfacher Hinsicht ein Zeichen. „Für uns symbolisiert dieses Projekt ein wichtiges Element unserer globalen Wachstumsstrategie“, betonte Dr. Klaus Engel, Vorstandsmitglied von Evonik Industries AG und Verantwortlicher für das Geschäftsfeld Chemie, während einer Pressekonferenz am 13. September 2007 in Shanghai. Engel weiter: „Mit dieser Produktionsanlage schaffen wir die Voraussetzungen dafür, an einem für uns hochattraktiven Wachstumsmarkt zu partizipieren. Zudem festigen wir mit dieser Investition unsere Stellung als ein weltweit führender Hersteller von Methacrylaten“. Mit einem Volumen von 250 Millionen Euro ist die Verbundanlage die zweitgrößte jemals getätigte Einzelinvestition des Geschäftsfeldes Chemie der Evonik Industries. Die World Scale-Anlage soll nach Abschluss einer zweijährigen Bauzeit Mitte 2009 in Betrieb gehen. Die integrierte Methacrylatproduktion umfasst neben einer Jahreskapazität von rund 100.000 Tonnen MMA auch Anlagen für die Herstellung von Methacrylsäure, Butylmethacrylat, Spezialmethacrylaten und PMMA-Formmassen. Dies schafft einen in der Welt bisher einzigartigen optimierten Verbund für die Belieferung von Kunden im Bereich der Optoelektronik, der Klebstoff- und Lackindustrie sowie im Automobilbau.

Gebaut wird der Verbundkomplex am Multi-User-Standort SCIP von Evonik Industries. Dort betreibt der Konzern bereits seit Juni 2006 eine Polyester- und eine Colorants-Anlage und wird im nächsten Jahr eine Polykondensationsanlage für Spezialpolyamide sowie eine

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat
Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber

Compoundieranlage in Betrieb nehmen. Engel machte deutlich: „China hat eine zentrale Bedeutung für unsere Wachstumsstrategie in Asien. Hier müssen wir mit Produktionsanlagen vor Ort sein. Deshalb werden wir unseren Multi User–Standort in China weiter ausbauen.“

So ist die Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage für thermoplastische Methacrylat–Harze für die zweite Jahreshälfte 2009 vorgesehen. Die Anlage wird im sogenannten Downstream als Folgestufe an die MMA–Verbundanlage angeschlossen. „Mit dieser Anlage steigern wir unsere weltweiten Kapazitäten für thermoplastische Methacrylat–Harze erheblich“, unterstrich Dr. Manfred Spindler, Mitglied der Geschäftsführung der Evonik Degussa GmbH. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass China bei thermoplastischen Methacrylat–Harzen der Markt mit dem weltweit größten Wachstumspotenzial sei. „Und mit unserer neuen Anlage befinden wir uns nun mitten in diesem Markt.“

Evonik Industries setzt mit der neuen Produktionsanlage für Methacrylate die Reihe umfangreicher Investitionen in China fort. Bereits seit Anfang der neunziger Jahre stellt der Konzern dort Spezialchemieprodukte her, nachdem zuvor schon vielfältige Handelsbeziehungen bestanden. Inzwischen gehören in China knapp 20 Unternehmen mit Produktionsstandorten in zehn Städten zum Konzern. Die Produktpalette umfasst gefällte Kieselsäure, Carbon Black, Gummisilane, Aminosäuren, Polyurethanschaum–Additive, Lackpolyester, Pigmentpasten, Farbtonmischsysteme, Hochleistungskunststoffe und Initiatoren für die Kunststoffherstellung. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 460 Mio. Euro – im Vergleich zu 288 Mio. Euro im Jahr 2005 eine Steigerung um 60 %.

Anfang 2006 hatte Evonik ein Joint Venture mit dem chinesischen Unternehmen Wellink zur Produktion von Performance Silica gegründet und damit seine weltweit führende Position auf diesem Gebiet weiter ausgebaut. Weitere Aktivitäten waren das im Juni 2006 gegründete Joint–Venture mit der chinesischen Lynchem, das die Produktionsbasis beider Unternehmen in der Exklusivsynthese von Feinchemikalien vergrößert, sowie die Kooperation mit Enax zur Produktion von Anoden und Kathoden für Lithium–Ionen–Batterien.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1–11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat
Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz–Joachim Wagner, Ulrich Weber

Außerdem hat Evonik Industries in den vergangenen Jahren den Umfang seiner Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in China stetig ausgebaut und verfügt heute über eines der größten F&E-Zentren eines multinationalen Konzerns in Shanghai. Auf einer Gesamtfläche von 25.000 Quadratmetern sind hochmoderne Labors für Forschung, Entwicklung, Anwendungstechnik und technischen Kundenservice sowie eine Technikumsanlage für Polymertechnologie untergebracht. Das Zentrum dient als Serviceplattform für die Kunden in China und dem gesamten asiatisch-pazifischen Raum.

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 14,8 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von über 1,2 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat
Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber